

Vorlage

An den Rat der Stadt Helmstedt über Verwaltungsausschuss
über den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (AUK)

Einführung eines kommunalen Energiemanagements auf Basis von Kom.EMS

Mit dem Beschluss der Vorlage 054/21 vom 06.04.2021 hat der Rat der Stadt Helmstedt die Einführung eines Klimaschutzmanagements beschlossen und die Verwaltung mit der Einrichtung eines Klimaschutz-Controllings zur Dokumentation und Überprüfung der Umsetzung des KSM beauftragt.

Zur Überprüfung der Umsetzung des KSM und Verstetigung der Energiesparmaßnahmen schlägt die Verwaltung die Einführung eines kommunalen Energiemanagement-Systems auf Basis des PDCA(Plan-DO-Check-Act)-Zyklus vor. Durch ein fachgerechtes Energiemanagement lässt sich die Energieeffizienz in den kommunalen Liegenschaften deutlich steigern. Das Erkennen von Einsparpotenzialen und daraus folgende nicht- und geringinvestive Maßnahmen können die Energiekosten um bis zu 20 Prozent senken. Das Niedersächsische Klimagesetz verpflichtet Kommunen daher zur regelmäßigen Energieberichterstattung.

Als Basis soll Kom.EMS (Kommunales Energiemanagementsystem) genutzt werden, welches den Kommunen in Niedersachsen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Kom.EMS ist als Onlinetool konzipiert um ein Energiemanagement zu implementieren, zu bewerten, zu optimieren und zu verstetigen. Die umfassende Nutzung von Kom.EMS lässt sich extern nach DIN 50.001 zertifizieren.

Beschlussvorschlag:

In Helmstedt wird ein Kommunales Energiemanagement eingeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufbau zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen. Dabei ist „Kom.EMS“ zugrunde zu legen.

Über den Einführungsprozess und die Ergebnisse ist der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz regelmäßig zu unterrichten.

Der Bürgermeister

(Wittich Schobert)